



Jahresbericht 2023 Alzheimer OW/NW

Editorial



Therese Rotzer-Mathyer,
Co-Präsidentin Alzheimer Obwalden/
Nidwalden

Liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender, sehr geehrte Damen und Herren

Auch im vergangenen Jahr durften wir uns für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen einsetzen. Dabei konnten wir wiederum auf zahlreiche Spenden und die finanzielle und ideelle Unterstützung unserer Mitglieder zählen. Allen Spenderinnen und Spendern sowie auch unseren Mitgliedern danken wir herzlich für ihre Beiträge. Sie ermöglichen uns, unser umfangreiches Angebot für Betroffene und Angehörige aufrechtzuerhalten.

Zum **Weltalzheimeritag** organisierten wir für Fachpersonen erstmals eine **Impulsveranstaltung** zum Thema «Angehörige – Unterstützung, Ergänzung oder Konkurrenz?». Dieser Netzwerkanlass war ein

voller Erfolg und soll daher in Zukunft fester Bestandteil unseres Programms werden. Auch die Nachfrage nach Schulungen ist weiterhin gross. Daher sind wir bestrebt, unser vielfältiges Angebot im Bereich Bildung rund um Demenz aufrechtzuerhalten.

Im Vorstand wird es zu einem **Wechsel beim Co-Präsidium** kommen. Nach acht Jahren Vorstandstätigkeit für Alzheimer Obwalden/Nidwalden werde ich mein Amt in neue Hände übergeben. Für mich geht eine sehr interessante und lehrreiche Zeit zu Ende. Ich habe mich gerne für die Anliegen von Demenzbetroffenen und deren Angehörigen eingesetzt und konnte auf eine wunderbare Zusammenarbeit mit den Co-Präsidenten, meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle zurückblicken. Herzlichen Dank für alles!

Herausfordernd gestaltet sich die künftige **finanzielle Situation** unseres Vereins. Die steigende Beratungstätigkeit und die Professionalisierung der operativen Ebene einerseits, sowie die unsicheren Aussichten auf der Einnahmeseite andererseits, verlangen nach Lösungen. Wir haben die Situation analysiert und bereits einige Massnahmen ergriffen. Wir werden aber dranbleiben müssen. Dem Vorstand ist es ein grosses Anliegen, den Verein auf gesunden finanziellen Grundlagen voranzubringen.

Bericht der Geschäftsstelle

Nach dem Generationenwechsel bei den Fachpersonen in der Beratung, durften wir am 1. April 2023 unsere neue Leiterin Finanzen Marlene Mathis im Vorstand begrüßen. Die Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis erklärte sich bereit, neben dem Einsitz im Vorstand, auch die operative Buchhaltung für den Verein zu übernehmen. Der Vorstand und das Team der Geschäftsstelle freuen sich über die sehr kompetente Verstärkung, um die finanziellen Herausforderungen anzugehen.



Marlene Mathis, Leiterin Finanzen

Im Frühling 2025 bezieht die Geschäftsstelle Büroräume im Neubau des Alters- und Pflegeheims Nidwalden an der Nägeligasse in Stans. Übergangsweise konnten wir ab Januar 2023 im bestehenden Gebäude eine Lösung für die Geschäftsstelle und das Material finden. Wir danken dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung für diese Möglichkeit und freuen uns auf den definitiven Standort im Jahr 2025.

Am 22. April 2023 präsentierten wir unsere Arbeit an einem Stand der ersten Gesundheitsmesse in Obwalden. Auf diesen Zeitpunkt erschien auch die neue Informationsbroschüre für die Bevölkerung ab 60 Jahren. In dieser breiten Übersichtspalette sind unsere diversen Angebote ersichtlich.

Mit anderen Trägerorganisationen aus Nidwalden führten wir im Alten Schützenhaus in Beckenried am 20. September 2023 ein weiteres Mal die Veranstaltung «Dr heimä bliibä» durch. Nebst der Vorstellung unserer Dienstleistungen referierte Frau Monika Dudle-Ammann, Direktorin der Ausgleichskasse Nidwalden, über finanzielle Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten.

Zusätzlich zu der Beratung und der Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen ist uns die Weiterbildung und Vernetzung der Fachpersonen im Demenzbereich in beiden Kantonen ein wichtiges Anliegen. Am Weltalzheimeritag vom 21. September 2023 organisierten wir zum ersten Mal eine Impulsveranstaltung zum Thema «Angehörige – Unterstützung, Ergänzung oder Konkurrenz?» Ziel der Veranstaltung war es, das Verständnis der Fachpersonen für die pflegenden Angehörigen zu sensibilisieren. Mit Regula Bockstaller, Fachpsychologin für Gerontopsychologie, konnte eine sehr erfahrene Referentin für den Anlass gewonnen werden. In ihrem Referat weckte sie das Verständnis für die Sicht der pflegenden An-



Impulsveranstaltung zum Thema «Angehörige – Unterstützung, Ergänzung oder Konkurrenz?»

gehörigen. Dank der Teilnahme von rund 50 Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen wie Betreuung, Pflege, Beratung und Politik über beide Kantone konnten verschiedene Sichtweisen in einem regen Erfahrungsaustausch diskutiert werden. Man war sich einig, dass ein spezielles Augenmerk auf die Wertschätzung der Angehörigenarbeit und die Enttabuisierung des Themas Demenz im Alltag gelegt werden muss. Diese Impulsveranstaltungen sollen in Zukunft im Zweijahresrhythmus von uns organisiert werden. Das nächste Mal im Jahr 2025 in Nidwalden.

Am 8. November 2023 konnten wir beim Samariterverein Ennetbürgen, nach einem Referat zum Thema Demenz durch die Hausärztin Frau Dr. med. Sibylle Kessler,

unsere Dienstleistungen vorstellen. Im Anschluss an solche Veranstaltungen ergeben sich oft erste Kontakte für spätere Beratungen oder andere Angebote von uns.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu vier Vorstandssitzungen. An der Vereinsversammlung vom 26. Mai 2023 im Kantonsspital Obwalden wurde Niklaus Röhlin nach sieben Jahren als Finanzverantwortlicher aus dem Vorstand verabschiedet und seine grosse Arbeit herzlich verdankt. Ebenfalls verabschiedet wurde Pia Britschgi, die sich nach ihrer langjährigen Vorstandstätigkeit in den letzten Jahren in der Leitung der Angehörigengruppe engagierte. Erika Liem Gander und Marlene Mathis wurden neu in den Vorstand gewählt.



Marlene Mathis, Erika Liem Gander, Niklaus Röhlin und Pia Britschgi



Regula Gerig und Christa Pintelon

Im zweiten Teil der Vereinsversammlung hielt die Leitende Ärztin der Medizin im Kantonsspital Obwalden mit Schwerpunkt Geriatrie, Dr. med. Christa Pintelon, einen spannenden Vortrag mit dem Titel «Werden moderne Spitäler Menschen mit Demenz gerecht?» Beim anschliessenden

Apéro wurde rege zu diesem Thema weiter diskutiert.

Unser Verein zählt aktuell 192 Einzelmitglieder, 5 Partner-/Familienmitglieder sowie 24 Kollektivmitglieder (Stand Dezember 2023). Ihre Unterstützung ist für unsere Tätigkeit sehr wichtig. Neben dem jährlichen Finanzbeitrag beider Kantone sind die Mitgliederbeiträge und die Spenden die finanzielle Stütze für unseren Verein. So können wir unsere Dienstleistungen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen kostenlos anbieten. Dies hilft auch den pflegenden Angehörigen, damit sie die Betreuung zu Hause länger übernehmen können. Ihre Freiwilligenarbeit ist für die ganze Gesellschaft von sehr grosser Bedeutung, da damit fast die Hälfte der Betreuungsleistungen erbracht werden, dies ohne Kostenfolgen für die öffentliche Hand.

Unterstützung durch Beratung

Das Jahr 2023 war wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr. Die Zahl der Klient*innen von 105, davon 51 neue Personen, blieb stabil. Der Zeitaufwand für die Beratungen stieg gegenüber dem Vorjahr um 41 Stunden. Interessanterweise ging die Anzahl der Beratungen um 32 auf insgesamt 380 Beratungen zurück. Unsere beiden Fachfrauen wendeten mehr Zeit

in der direkten Beratung auf, da der zeitliche Aufwand für die Administration um 15 Stunden zurück ging. Rund 70% der Klient*innen werden durch unsere Beraterinnen mit der Zugehenden Beratung betreut. Das heisst, es findet ein aktives, regelmässiges Nachfragen statt. Um die Qualität und Attraktivität unser Angebote zu steigern, wurden während eines

Quartals die Telefonkontakte genutzt, um Rückmeldungen zu unseren Beratungen zu erhalten. Fast alle Rückmeldungen waren sehr positiv. Die Angehörigen schätzen die regelmässige Nachfrage, sowie die kompetente und empathische Beratung unserer beiden Fachfrauen. Einige schätzten es auch sehr, dass durch die Gespräche präventive Massnahmen eingeleitet werden konnten. Was auch dazu führt, die Angehörigen länger zu Hause betreuen zu können. Einzelne negative Rückmeldungen betrafen die begrenzte direkte Erreichbarkeit der Beratung. Das Team arbeitet daran, sich weiter zu verbessern.

Meistens werden nicht nur eine Person, sondern ganze Familien beraten. Die Anzahl Beratungen pro Klient*in bewegen sich zwischen einer und fünf Beratungen. Bei fünf Klient*innen waren mehr als zehn Beratungen notwendig. Bera-

ten wurden Personen aus dem nahen und weiteren Umfeld von Menschen mit Demenz, sehr oft waren dies Töchter oder Partnerinnen. Im Zentrum der Beratungen standen die Themen «Betreutes Wohnen» und «Entlastung», neben diversen anderen Themen. Anteilsmässig finden bei fünf Beratungen drei am Telefon, eine persönlich und eine per Mail statt. Dieser letzte Anteil ist im vergangenen Jahr stark angestiegen, da vermehrt berufstätige Töchter und Söhne auf diesem Weg ihre Fragen klären.

Für unsere Beraterinnen ist die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie dem Entlastungsdienst des SRK-Unterwaldens, den Spitex Organisationen und den diversen Pflegeinstitutionen in Obwalden und Nidwalden von grosser Bedeutung. Es finden daher auch regelmässig Netzwerkkontakte statt.

Austausch an den Treffen der Angehörigengruppen

Im vergangenen Jahr trafen sich die Teilnehmenden der Angehörigengruppe an 11 Treffen. Durchschnittlich nahmen acht Angehörige daran teil. Der gemeinsame Austausch kann helfen, den Alltag als pflegende Angehörige mit einem neuen Blickwinkel zu sehen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Einmal im Jahr wird von den Leiterinnen ein Ausflug organisiert. Am 13. September 2023 traf sich die Gruppe in Buochs zu einer Schifffahrt nach Beckenried, wo sie ein feines Mittagessen genossen. Die Auszeit beim gemütlichen Beisammensein wurde sehr geschätzt. Der Austausch untereinander und das gemeinsame Lachen war für die Gruppe eine willkommene Abwechslung.

Treffen der Gesprächsgruppe für Menschen mit Demenz unter 65 Jahren

Bereits seit drei Jahren besteht die Gesprächsgruppe für Menschen mit Demenz unter 65 Jahren in Stans, welche gemeinsam mit den anderen Zentralschweizer Alzheimer Sektionen organisiert wird. Sie bietet den Betroffenen die Möglichkeit sich auszutauschen, sich aktiv mit der neuen Lebenssituation auseinanderzusetzen, den Alltag zu strukturieren und der durch die Krankheit drohenden Isolation oder Einsamkeit vorzubeugen. Zudem können sie sich unter fachlicher Leitung über von ihnen gewählte Themen gezielt informieren.

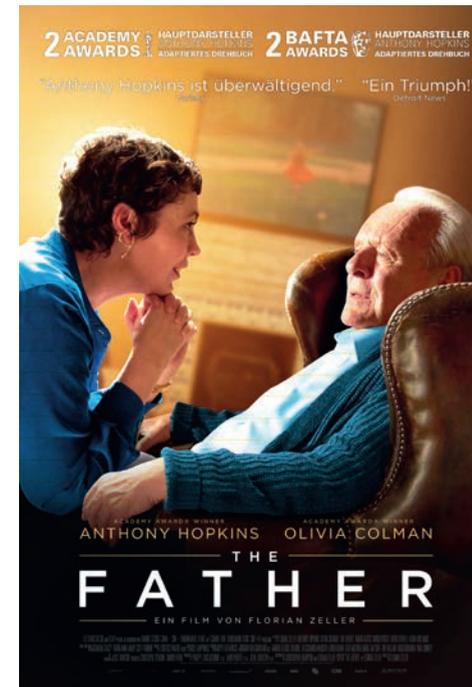
Im Jahr 2023 fanden zehn Gesprächsgruppentreffen im üblichen Rahmen mit durchschnittlich vier bis fünf Teilnehmenden statt.

Im Juli fand anstelle des üblichen Treffens ein Ausflug statt. Hier waren auch die Partnerinnen und Partner eingeladen, als Zeichen der Dankbarkeit für ihre tägliche Arbeit. Erste Station war die Minigolfanlage in Beckenried. Während die einen unerwartetes Talent und Ehrgeiz an den Tag legten, nahmen es die anderen eher gemütlich. Alle genossen die Herausforderungen des Spiels und freuten sich über die getroffenen Ziele. Nach dem Spiel und einem kurzen Spaziergang zurück ins Dorf konnte die Gruppe im Restaurant Rössli ein feines Nachtessen einnehmen. Dabei wurden die Gespräche über Alltägliches und Tiefgründiges weitergeführt sowie die schöne Aussicht auf See und Berge genossen.

Demenzfreundliche Gemeinde Sarnen – Kinoabend «The Father»

Zum Abschluss des Projekts «Demenzfreundliche Gemeinde Sarnen» wurde am 25. Oktober 2023 zusammen mit der Einwohnergemeinde Sarnen und Alzheimer Obwalden / Nidwalden in der Altersresidenz am Schärme ein Kinoabend organisiert. «The Father», ein Film von Florian Zeller, handelt von einer Tochter, die sich jahrelang um ihren alten Vater Anthony kümmert. Doch das Fortschreiten seiner Demenz bringt sie zunehmend an die Grenzen ihrer Belastbarkeit, wäh-

rend Anthony verzweifelt versucht, die Kontrolle über sein Leben zu behalten. Die Handlung wird aus der Sicht des Vaters dargestellt, so dass man sich in die Perspektive und damit verbundenen Leiden eines Demenzkranken hineinfühlen kann. Der Schauspieler Antony Hopkins spielt seine Rolle ausgezeichnet und vermittelt den Zuschauer*innen einen Einblick in die Gefühlswelt, oder besser gesagt, das Gefühlchaos von demenzbetroffenen Menschen.



Im Anschluss an den Film fand ein Podiumsgespräch mit Frau Dr. Christa Pintelon, Ärztliche Leiterin der Geriatrie im Kantonsspital Obwalden und Regula Gerig, Geschäftsleiterin Alzheimer Obwalden / Nidwalden statt. Sie haben einige Szenen aus dem Film aufgegriffen und diese näher erläutert.

Das Interesse an diesem Kinoabend war sehr gross und die rund 120 teilnehmenden Personen fanden den Film berührend und auch aufwühlend. Das Kinoerlebnis ist sehr zum Empfehlen und wird am 08. Mai 2024 um 19.00 im Pestalozzisaal in Stans wiederholt.

Mitarbeiterschulung Einwohnergemeinde Sarnen

Mitarbeitende der Verwaltung der Einwohnergemeinde Sarnen haben in der täglichen Arbeit oft Kontakt mit Menschen mit Demenz. Es ist wichtig, die Anzeichen einer solchen Krankheit zu erkennen und zu wissen, wie man mit demenzkranken Menschen am besten umgeht, um Schwierigkeiten und Missverständnisse zu vermeiden. Andererseits soll das Schulungsangebot auch für die

Bedürfnisse von Demenzbetroffenen sensibilisieren, so dass diese möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung leben können. Gestützt auf diese Zielsetzungen durften wir zwei Veranstaltungen für den Werkdienst und die Gemeindeverwaltung durchführen. Rund 20 Teilnehmende nahmen an diesen beiden Veranstaltungen teil und es wurde rege gefragt und diskutiert.

Weiterbildung

Demenz Seminar

Das Interesse am Demenzseminar war wieder sehr gross. Insgesamt besuchten 30 Teilnehmer*innen das ganze Seminar über vier Nachmittage oder einzelne Halbtage. Zweimal konnten wir Seminarräume im Alters- und Pflegeheim Nidwalden nutzen, an den anderen zwei Halbtagen am Schärme in Sarnen. Vielen Dank für die grosszügige Zusammenarbeit. Die meisten der Teilnehmenden waren pflegende Angehörige, freiwillige Helferinnen oder Interessierte, die wertvolle Informationen zu den Themen Kommunikation, Krankheitsbild und Verhaltensveränderungen, Rechtliche Themen, sowie zu den Herausforderungen im Alltag erhielten. Dieses niederschwellige Angebot wird auch im Jahr 2024 wieder zur Verfügung gestellt.

Kommunikation

Die Kommunikation mit Menschen mit Demenz ist eine Herausforderung. Aus diesem Grund organisieren wir gemeinsam mit dem SRK-Unterwalden seit mehreren Jahren zu diesem Thema einen Kurs mit der Dozentin Katijana Harasic, um Angehörige und Interessierte darin zu stärken und wertvolle Tipps für den Alltag mitzugeben. Im vergangenen Jahr war die Nachfrage auch bei diesem Angebot sehr gross und 16 Personen [maximale Teilnehmerzahl] besuchten an zwei Nachmittagen die Weiterbildung «Umgang und Verständigung mit Menschen mit Demenz».

Xund Schulung

Auch in diesem Jahr durften wir rund 200 studierende Pflegefachfrauen und -männer an ihrer Ausbildungsstätte «Xund» in Alpnach schulen. Gemeinsam mit einer pflegenden Angehörigen besuchte eine Fachperson von Alzheimer Obwalden/Nidwalden die Klassen und erzählten vom Alltag und den Herausforderungen mit einer demenzkranken Person. Die Teilnehmenden sollen damit auf die Anliegen von pflegenden Angehörigen sensibilisiert und der gemeinsame Pflegealltag erleichtert werden. Der Austausch mit den insgesamt 13 Klassen mit durchschnittlich 16 Lernenden ist für beide Seiten sehr praxisnah und hilfreich. Damit erhalten wir wichtige Inputs vom Pflegealltag und können uns in der Zusammenarbeit mit Institutionen für Verbesserungen einsetzen.

Spaziertreff «Mitenand unterwägs»

Der Spaziertreff wurde wieder vom ersten Donnerstag im April bis im November durchgeführt mit einer Sommerpause im Juli und August. Neben der Leitungsperson der Pro Senectute Obwalden übernimmt eine Freiwillige von Zeitgut Obwalden die Begleitung. Durchschnittlich treffen sich 6 – 8 Teilnehmende und geniessen den Spaziergang und das obligate Kaffee im Anschluss.



Danke

Für unseren Einsatz für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen braucht es ein starkes Team und ein gutes Netzwerk. Ich bedanke mich herzlich bei den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeitenden und Freiwilligen, die sich für Menschen mit Demenz engagieren. Speziell bedanke ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen von Partnerorganisationen und den Mitarbeitenden der kantonalen Gesundheitsämter für die gute Zusammenarbeit.



Regula Gerig
Geschäftsleiterin Alzheimer
Obwalden/Nidwalden

Finanzierung

Gestützt auf das Kantonale Demenzkonzept Obwalden und Nidwalden wurde im Jahre 2017 zwischen den Kantonen Obwalden und Nidwalden und Alzheimer Obwalden/Nidwalden je eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Diese wurden im Jahre 2023 erneuert.

Die steigende Beratungstätigkeit und die Professionalisierung der operativen Ebene werden von den Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen sehr geschätzt, verursachen aber auch höhere Kosten.

Der Verein finanziert sich nebst der Leistungsvereinbarung mit den Kantonen OW und NW und der Mitfinanzierung der Angehörigengruppen und Bildungsangeboten aus Bundesgeldern über Alzheimer Schweiz, durch Mitgliederbeiträge und Spendeneinnahmen. Insbesondere die Spendeneinnahmen sanken in den letzten Jahren markant. Mit der demografischen Entwicklung wird sich die Anzahl der Menschen mit Demenz erhöhen und die Nachfrage dementsprechend weiter steigen.

Der Vorstand hat sich intensiv mit dieser Problematik auseinandergesetzt und im Herbst Massnahmen dazu definiert.

- An Publikumsanlässen und Standaktionen sollen Besucher auf unsere Unterstützungsmöglichkeiten durch Spenden oder einer Vereinsmitgliedschaft hingewiesen werden.
- Neu werden Trauerkarten zu Gunsten Alzheimer OW / NW zu einem Unkostenbeitrag abgegeben und ermöglichen damit Spenden im Namen des Verstorbenen für unseren Verein.
- Es wurden verschiedene Organisationen und Stiftungen für Unterstützungsbeiträge angefragt. Erste Zusagen für einmalige Zahlungen sind eingetroffen.
- Mittelfristig braucht es bei gleichbleibendem Leistungsauftrag der Kantone eine Anpassung der Vereinbarung im Hinblick auf eine höhere Entschädigung. Mit dem Bezug des neuen Geschäftsraumes für Alzheimer OW / NW 2025 wird dies spätestens auf 2026 notwendig sein.

Wie können Sie Alzheimer Obwalden / Nidwalden unterstützen?

- Durch den Mitgliederbeitrag
- Durch Spenden
- Durch Spenden anstelle von Blumen bei Todesfällen
- Durch Sammlungen anlässlich von Familien- und Vereinsfeiern
- Durch Vermächtnisse/Legate

- Bestellung Trauerkarten
Möchten Sie ihre Anteilnahme aussprechen und im Namen der verstorbenen Person, Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen?
Bei uns können Sie Trauerkarten (Fr. 3.00 pro Stück) bestellen und eine Spende überweisen.

Die Karte kann in beliebiger Anzahl bei der Geschäftsstelle bestellt werden.
geschaeftsstelle.ow-nw@alz.ch oder unter Tel. +41 660 33 59



Herzlichen Dank.

Alzheimer Obwalden Nidwalden
PC 60-9-9 / IBAN CH86 0078 0013 0563 0851 0



Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung (CHF)	2023	Budget 2023	2022
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	13'650.00	14'500.00	15'055.00
./ Anteil Geschäftsstelle ALZ CH	-1'970.00	-2'300.00	-2'210.00
Kantonsbeiträge	50'000.00	50'000.00	50'000.00
Gelder gemäss Subventionsvertrag BSV	2'100.00	2'000.00	2'200.00
Erlöse aus Spenden	27'156.31	20'100.00	19'753.75
Erlöse aus Dienstleistungen	9'669.80	650.00	8'800.25
Neutrale Erträge	290.65	10.00	20.05
Total Erträge	100'896.76	84'960.00	93'619.05
Aufwand			
<i>Personalaufwand</i>	<i>79'316.30</i>	<i>88'200.00</i>	<i>86'993.25</i>
Löhne	65'606.50	73'600.00	74'983.35
Sozialversicherungen	11'566.40	13'600.00	12'009.90
Übriger Personalaufwand	2'143.40	1'000.00	0.00
<i>Verwaltungsaufwand</i>	<i>6'742.85</i>	<i>11'570.00</i>	<i>12'976.60</i>
Raumaufwand	1'200.00	1'200.00	1'500.00
URE Mobiliar, Einrichtungen & Informatik	2'116.55	4'200.00	3'348.80
Sachversicherungen	184.60	200.00	184.60
Verwaltungs- u. Informatikaufwand	3'241.70	5'970.00	7'943.20
<i>Aufwand für Dienstleistungen</i>	<i>20'666.90</i>	<i>14'000.00</i>	<i>15'622.35</i>
Angehörigengruppen	14'792.10	10'700.00	13'131.35
Ausbildungen	5'874.80	3'300.00	2'491.00
<i>Informations-, Werbe & Spendenaufwand</i>	<i>6'540.20</i>	<i>7'200.00</i>	<i>10'604.80</i>
Werbung	475.75	1'500.00	1'173.75
Veranstaltungen	3'438.45	3'700.00	7'323.05
Gönneraufwand	2'626.00	2'000.00	2'108.00
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
Andere Projekte	1'229.90	1'300.00	136.00
Jahresergebnis*	-13'599.39	-37'310.00	-32'713.95
Total Aufwand	100'896.76	84'960.00	93'619.05

Bilanz (CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	129'744.66	148'742.45
Forderungen	6'013.50	6'435.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
Total Aktiven	135'759.16	155'178.45
Passiven		
Verbindlichkeiten	-910.80	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	2'845.85	7'754.95
Zweckgebundenes Fondskapital	22'942.00	22'942.00
Eigenkapital	124'481.50	157'195.45
Jahresergebnis*	-13'599.39	-32'713.95
Total Passiven	135'759.16	155'178.45

*Zuweisung zum Eigenkapital

Revisorenbericht

Alzheimer Obwalden - Nidwalden

REVISORENBERICHT

Zuhanden der Generalversammlung vom 29. Mai 2024

Als Kontrollstelle im Sinne von Art. 15 der Statuten der Schweiz. Alzheimervereinigung Sektion Obwalden - Nidwalden haben die Unterzeichnenden die Jahresrechnung, umfassend den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Die Belege haben wir stichprobenweise auf deren Berechtigung und deren formelle Richtigkeit geprüft. Alle Kontrollarbeiten ergeben eine ordnungsgemässe und sauber geführte Buchhaltung. Wir stellen fest, dass die Zahlen der Jahresrechnung 2023 übereinstimmend aus der Buchhaltung hervorgehen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Erfolgsrechnung sowie die Bilanz Gesetz und Statuten.

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 13'599.39 ab. Somit reduziert sich das Eigenkapital per 31.12.2023 auf neu Fr. 110'882.11.

Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, die sauber geführte Jahresrechnung 2023 sowie die Bilanz per 31.12.2023 zu genehmigen, der Kassierin und dem Gesamtvorstand die Arbeit zu verdanken und ihnen Décharge zu erteilen.

Giswil, 26. Februar 2024

Die Rechnungsrevisoren



Brigitte Wettstein
Revisorin



Bruno Waser
Revisor

Zugehende Beratung – Anlaufstelle Demenz

Eine kontinuierliche Beratung in allen Phasen des Krankheitsverlaufes, mit Tipps und Tricks zur Bewältigung des Alltags.

Wenn durch eine Demenzerkrankung Ihre persönliche Situation massgeblich bestimmt ist, ergeben sich dadurch Fragen in verschiedenen Bereichen: die Krankheit und ihre Auswirkungen, Wohnen, Umgang im Alltag, Planung der Zukunft, finanzielle Unterstützung usw.

Mit der Zugehenden Beratung bieten wir Ihnen eine längerfristige, fortlaufende beratende Begleitung - persönlich bei Ihnen zu Hause, in unserer Geschäftsstelle, wie auch telefonisch.

- Wir nehmen Ihre Sorgen, Ängste und Anliegen ernst.
- Wir unterstützen und begleiten Sie in Ihrem Alltag mit der Krankheit Demenz.
- Wir organisieren und koordinieren Hilfs- und Entlastungsangebote und geben Hilfestellungen in Kontakt mit medizinischen und amtlichen Stellen.

Unsere Beratungen sind kostenlos.

Beratung nach telefonischer Vereinbarung:

Tel. 041 661 24 42
beratung.ow-nw@alz.ch



Dienstleistungen und Angebote von Alzheimer Obwalden/Nidwalden

Anlaufstelle Demenz / Zugehende Beratung

- Beratung von Betroffenen, Angehörigen und Pflegenden
- Information zu allen Fragen rund um Demenz
- Vermittlung von Entlastungsmöglichkeiten
- **Öffnungszeiten:** Montag, Dienstag und Donnerstag
- **Kontakt:** 041 661 24 42 / beratung.ow-nw@alz.ch

Gesprächsgruppen für Angehörige und Bezugspersonen

- Erzählen und Zuhören in Respekt und Wertschätzung
- Erfahrungen austauschen
- Verständnis und Unterstützung erleben
- **Kontakt:** 041 661 24 42 / beratung@alz.ch

Gesprächsgruppen für junge Menschen (unter 65 Jahren) mit Demenz

- Erzählen, zuhören, sich unterstützen
- Atmosphäre der Solidarität, des Respekts und der Diskretion
- Ein gemeinsames Angebot der Zentralschweizer Sektionen (OW/NW; UR/SZ, LU, ZG)
- **Kontakt:** Martin Führer / 079 208 55 64

Geschäftsstelle

- Schulung und Sensibilisierung von Betroffenen, Angehörigen, Pflegenden und Fachpersonen
- Begleitung und Unterstützung von Gemeinden auf dem Weg zu einer demenzfreundlichen Gesellschaft
- Sektion von Alzheimer Schweiz
- **Kontakt:** 041 660 33 59 / geschaeftsstelle.ow-nw@alz.ch

Spaziertreff in Obwalden

- Geführte Spaziergänge in Sarnen
- Jeden Donnerstag ab 4. April bis 28. November 2024, 14.00 bis 15.30 Uhr [Sommerpause Juli/August]
- Ein gemeinsames Angebot von Pro Senectute OW, Zeitgut OW und Alzheimer OW/NW
- **Kontakt:** 041 661 24 42 / beratung.ow-nw@alz.ch

Organisation

Vorstand

Therese Rotzer-Mathyer, Co-Präsidentin
Karl Vogler, Co-Präsident
Marlene Mathis, Mitglied
Charly Pichler, Mitglied
Theres Ettlín, Mitglied
Elisabeth Odermatt, Mitglied
Erika Liem Gander, Mitglied

Anlaufstelle Demenz / Beratung:

Isabelle Jung
Karin Mathis

Anlaufstelle Demenz / Geschäftsstelle:

Regula Gerig, Leitung
Evelyn Vogler, Sekretariat

Leitung Gesprächsgruppen für Angehörige:

Elisabeth Odermatt
Karin Mathis

Angebot Alzheimer Sektionen Zentralschweiz

Leitung Gesprächsgruppe für Junge Menschen mit Demenz:

Martin Führer
Karin Mathis

Website

www.alz.ch/ow-nw



/ Alzheimer Obwalden/Nidwalden

Alters- und Pflegeheim Nidwalden • Nägeligasse 29
6370 Stans • Tel. 041 660 33 59 • www.alz.ch/ow-nw
geschaeftsstelle.ow-nw@alz.ch

«Damit in Obwalden und
Nidwalden niemand mit
Demenz allein bleibt»

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Obwaldner Kantonalbank, 6061 Sarnen
PC 60-9-9 / IBAN CH86 0078 0013 0563 0851 0

